

Freistaat Thüringen  Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

Hochwasserrisikomanagementpläne Stand der Maßnahmenableitung TGB 9.10.2013

Hardis Zellner
 Referatsleiterin FGM
 TLUG Jena

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Regionalworkshops Hochwasserrisikomanagement

**Auftaktkonferenz (10/2012):
 Ziele, Vorgehen, Zeitplan, Beteiligung**

Bestandsaufnahme / Ist-Ziel Vergleich landesweit
 fachliche Grundlagen
 Leitlinien, Maßnahmenkatalog

**1. Regionalworkshop
 Diskussion Ist-Ziel Vergleich
 Vorgehen Maßnahmenauswahl**

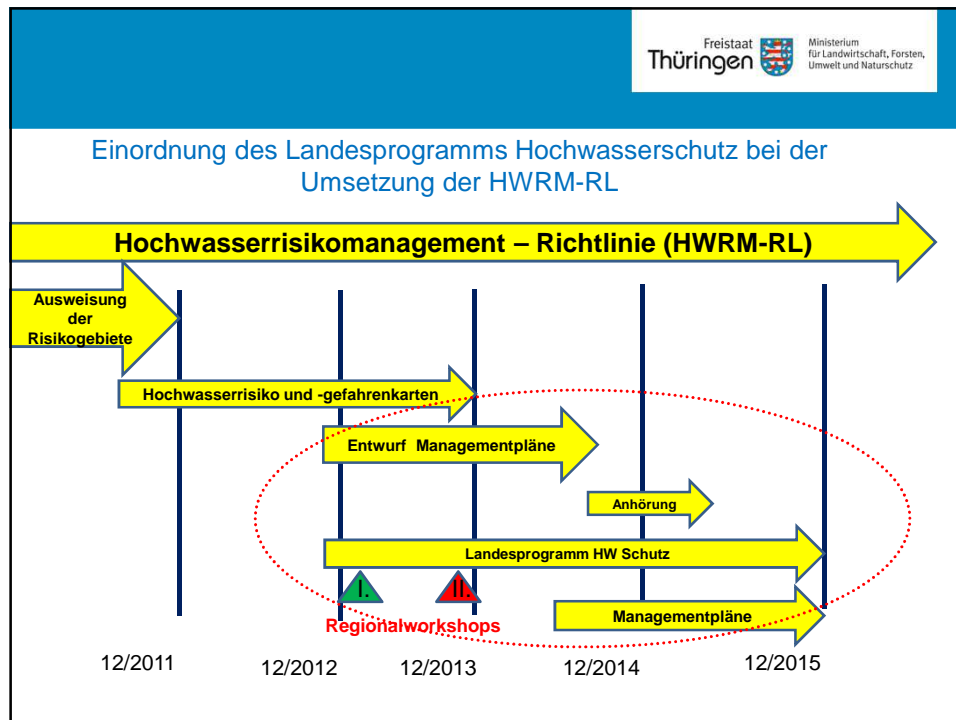
Kommunen an Risikogewässern
 Maßnahmenauswahl bei den Kommunen & LK, Meldung der Maßnahmen


Maßnahmenplanung des Landes

- landesweite Maßnahmen
- Maßnahmen an Gewässern I.Ordnung

Prüfung und Integration der Maßnahmen in den HWRM-Plan


**2. Regionalworkshop (IV. Quartal 2013)
 Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenauswahl**



Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Hilfsmittel für Kommunen und Landkreise

- Grundlage zur Auswahl möglicher Maßnahmen → **Maßnahmenkatalog** des Freistaates Thüringen ?
- Hilfestellung für Kommunen und LK zur Maßnahmenauswahl durch „**Leitfaden** zur Ableitung kommunaler Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagementplan 2015 – 2021“

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Hilfsmittel für Kommunen und Landkreise

Leitfaden zur Ableitung kommunaler Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagementplan 2015 – 2021

Im Rahmen der Abfrage kommunaler Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagementplan im Juni 2013

Leitfaden „Leitfaden zur Ableitung kommunaler Maßnahmen zum Hochwasserrisikomanagementplan 2015 – 2021 “

- Textteil
- Anhänge:
 - **Maßnahmencheckliste** zur Unterstützung der selbständigen Beurteilung des Handlungsbedarfs und zur Findung von Maßnahmen
 - Rechtliche Grundlagen

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz


Leitfaden - Ableitung kommunaler Maßnahmen

→ Hilfestellung für Städte und Gemeinden an Risikogebieten, die anstehenden Aufgaben des Hochwasserrisikomanagements erfolgreich zu bewältigen



```

    graph TD
      K1[Kapitel 1  
• Was ist Hochwasserrisikomanagement (HWRM) und wer macht mit?] --> K2[Kapitel 2  
• Was sind Hochwasserrisikogebiete und Hochwasserkarten?]
      K2 --> K3[Kapitel 3  
• Wie kann ich mein derzeitiges Hochwasserschutzniveau bewerten?]
      K3 --> K4[Kapitel 4  
• Welche Maßnahmen sind zur Verbesserung des Hochwasserschutzes möglich?]
      K4 --> K5[Kapitel 5  
• Wie kann ich interessierte Stellen mit beteiligen?]
      K3 --> U[Unterstützung durch Checkliste]
      K4 --> E[Empfehlungen Checkliste]
      style K3 stroke:#f00,stroke-width:2px
      style K4 stroke:#f00,stroke-width:2px
    
```

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmencheckliste (Beispiel HWSK)

Nr. der Maßnahme

↓

Bezeichnung des Maßnahmentyps lt. Maßnahmenkatalog


↓

HOCHWASSERSCHUTZKONZEPTE

Maßnahme 20: Aufstellung/Fortschreibung einzugsgebietsbezogener Hochwasserschutzkonzepte sowie Studien zum Hochwasserschutz

Hochwasserschutzkonzepte sind das grundlegende und zentrale Element um Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes zielgerichtet zu platzieren und kosteneffizient umzusetzen. Neben notwendigen Maßnahmen des technischen Hochwasserschutzes sollten auch die Möglichkeit des natürlichen Wasserrückhalts, der Bau- und Flächenvorsorge etc. betrachtet werden. Mögliche Maßnahmen werden untereinander verglichen und es wird eine Kosten/ Wirksamkeitsbetrachtung vorgenommen.

Kurze Erläuterung des Maßnahmentyps

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmencheckliste (Beispiel HWSK)

Block mit Checklistenfragen

↓

HOCHWASSERSCHUTZKONZEPTE


Maßnahme 20: Aufstellung/Fortschreibung einzugsgebietsbezogener Hochwasserschutzkonzepte sowie Studien zum Hochwasserschutz

Liegt für die Risikogebiete am Gewässer zweiter Ordnung Ihrer Stadt oder Gemeinde ein Hochwasserschutzkonzept vor, welches nicht älter als ca. zehn Jahre ist? ja nein

Sind im vorliegenden Hochwasserschutzkonzept neben dem technischen Hochwasserschutz alle weiteren Belange (z. B. natürlicher Wasserrückhalt, Flächenvorsorge, Bauvorsorge etc.) die für Ihr Stadt oder Gemeindegebiet wichtig sind, enthalten? ja nein

Wenn noch kein Hochwasserschutzkonzept vorliegt: Sind in Ihrer Stadt oder Gemeinde Hochwasser bekannt, die zu massiven Schäden an Wohngebäuden und wichtigen Infrastruktureinrichtungen geführt haben? ja nein

Wenn noch kein Hochwasserschutzkonzept vorliegt: Ist Ihnen bekannt ob in den Städten oder Gemeinden, die ober- und unterhalb von Ihrer Stadt oder Gemeinde im Risikogebiet liegen, ein Hochwasserschutzkonzept vorliegt bzw. aufgestellt werden soll? ja nein

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmencheckliste (Beispiel HWSK)

Empfehlungen zur Maßnahmenauswahl

Empfehlungen:

- Hochwasserschutzkonzepte nur für eine Stadt oder Gemeinde aufzustellen ist meist nur bedingt erfolgversprechend. Maßnahmen der Flächenvorsorge und des natürlichen Wasserrückhalts wie auch technische Maßnahmen können in diesem Fall nicht optimal geplant werden. Deshalb empfiehlt sich bei Überarbeitung bzw. Neuaufstellung Ihres Hochwasserschutzkonzeptes eine Zusammenarbeit aller Städte und Gemeinden, die im Einzugsgebiet der betreffenden Gewässer liegen.
- Prüfen Sie, ob Ihr vorhandenes Hochwasserschutzkonzept noch auf dem aktuellen Stand ist. Konzepte die älter als zehn Jahre sind, bedürfen meist der Überarbeitung, da sich z. B. die hydrologischen bzw. technischen Randbedingungen geändert haben und gerade nach den Hochwässern 2002 in Sachsen neue Erkenntnisse und auch rechtliche Regelungen hinzugekommen sind. Sofern Ihr Konzept nicht mehr aktuell ist und bei Ihnen nach wie vor, auch unter Berücksichtigung vergangener Hochwässer, eine akute Hochwassergefährdung (z. B. hohe Schäden an Wohnbebauung und Infrastruktureinrichtungen) vorliegt, sollten Sie ihr Hochwasserschutzkonzept überarbeiten bzw. fortschreiben.
- Sofern in Ihrer Stadt oder Gemeinde noch kein Hochwasserschutzkonzept vorliegt sollten Sie ein solches Hochwasserschutzkonzept aufstellen, wenn bei Ihnen aus der Erfahrung vergangener Hochwässer hohe Schäden an Wohnbebauungen und wichtigen Infrastruktureinrichtungen auftreten können.

Dieses Maßnahme ist grundsätzlich über Anteilsfinanzierung förderfähig

vordringlich

Hinweise zur Schwerpunktsetzung bei der Maßnahmenauswahl

Vermerk zur Förderfähigkeit des Maßnahmentyps

Hochwasserschutzkonzepte

Maßnahme 20: Aufstellung/fortschreibung einzugsbereichbezogener Hochwasserschutzkonzepte sowie Studien zum Hochwasserschutz

Hochwasserschutzkonzepte sind das grundlegende und zentrale Element von Maßnahmen zur Hochwasserrückhaltung im Hochwasserschutzbereich. Sie dienen der Identifizierung von Gefahren und der Festlegung von Schutzmaßnahmen. Die Konzepte sollen die Möglichkeiten der Hochwasserrückhaltung, die bei der Einplanung von, bestehende sowie mögliche Maßnahmen mit untereinander verglichen sind und eine Art von Hochwasserschutzkonzept darstellen.

Es gibt für die Maßnahmen ein bestimmtes Alter. Danach kann festgelegt werden, ob ein Hochwasserschutzkonzept von selbst nicht älter als ca. zehn Jahre ist?

Sind in vorliegenden Hochwasserschutzkonzepten neben dem technischen Hochwasserschutz die weitere Nutzung (z. B. naturnahe Hochwasserrückhaltung, Flächenvorsorge, Regenwasser-Abfluss etc.) im Hinblick auf den Gewässerschutz mit enthalten?

Sind in Ihrer Stadt oder Gemeinde Hochwasserschutzkonzepte vorhanden, die zu mindestens einem der folgenden Punkte und weitere Infrastruktureinrichtungen gehören?

Sind in Ihrer Stadt oder Gemeinde Hochwasserschutzkonzepte vorhanden, die zu mindestens einem der folgenden Punkte und weitere Infrastruktureinrichtungen gehören?


Ist Ihnen bekannt, ob in der Stadt oder Gemeinde, die über ein Konzept von zwei Stadt- oder Gemeindeeinheiten liegt, ein Hochwasserschutzkonzept?

Empfehlungen: Hochwasserschutzkonzepte sind für eine Stadt oder Gemeinde aufzustellen und meist nur bedingt erfolgversprechend. Maßnahmen der Flächenvorsorge und des natürlichen Wasserrückhalts wie auch technische Maßnahmen können in diesem Fall nicht optimal geplant werden. Deshalb empfiehlt sich bei Überarbeitung bzw. Neuaufstellung Ihres Hochwasserschutzkonzeptes eine Zusammenarbeit aller Städte und Gemeinden, die im Einzugsgebiet der betreffenden Gewässer liegen.

Prüfen Sie, ob Ihr vorhandenes Hochwasserschutzkonzept noch auf dem aktuellen Stand ist. Konzepte die älter als zehn Jahre sind, bedürfen meist der Überarbeitung, da sich z. B. die hydrologischen bzw. technischen Randbedingungen geändert haben und gerade nach den Hochwässern 2002 in Sachsen neue Erkenntnisse und auch rechtliche Regelungen hinzugekommen sind. Sofern Ihr Konzept nicht mehr aktuell ist und bei Ihnen nach wie vor, auch unter Berücksichtigung vergangener Hochwässer, eine akute Hochwassergefährdung (z. B. hohe Schäden an Wohnbebauung und Infrastruktureinrichtungen) vorliegt, sollten Sie ihr Hochwasserschutzkonzept überarbeiten bzw. fortschreiben.

Sofern in Ihrer Stadt oder Gemeinde noch kein Hochwasserschutzkonzept vorliegt sollten Sie ein solches Hochwasserschutzkonzept aufstellen, wenn bei Ihnen aus der Erfahrung vergangener Hochwässer hohe Schäden an Wohnbebauungen und wichtigen Infrastruktureinrichtungen auftreten können.

Dieses Maßnahme ist grundsätzlich über Anteilsfinanzierung förderfähig.

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmenformular zur Maßnahmenabfrage (Beispiel HWSK)

Nr. der Maßnahme lt. Maßnahmencheckliste

Bezeichnung des Maßnahmentyps lt. Maßnahmencheckliste

Maßnahme (20)



Sind in Ihrer Kommune die Aufstellung/Fortschreibung einzugsbereichbezogener Hochwasserschutzkonzepte sowie Studien zum Hochwasserschutz vorgesehen?



Neuaufstellung Fortschreibung Nein


Bezeichnung der Maßnahme: _____

Beteiligte Gemeinden: _____

Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant? 2014/2015 2016-2021

 	
<h2>Maßnahmencheckliste (Bsp. Kommunale Informations- u. Warnsysteme)</h2>	
INFORMATIONEN- UND VERHALTENS-VORSORGE	
Maßnahme 33: Einrichtung / Anpassung kommunaler Informations- und Warnsysteme Kommunale Hochwasserinformationssysteme können eine wichtige Hilfestellung zur Sammlung, Aufbereitung und Darstellung von hochwasserrelevanten Informationen (z. B. in Verbindung mit den Hochwassergefahren- und -risikokarten) geben. Sie ermöglichen im Ereignisfall die Übersicht über gefährdete Objekte und erforderliche/eingeleitete Maßnahmen.	
Gibt es vor Ort ein Informationssystem (z. B. Bereitstellung von Hochwassergefahren- und -risikokarten, weitere hochwasserrelevante Informationen wie beispielsweise Darstellung gefährdeter Objekte, Pegelinformationen) für den örtlichen Hochwasserschutz?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Gibt es vor Ort ein Warnsystem, z. B. in Form von Sirenen, Lautsprechern, telefonischen Informationen über SMS oder Benachrichtigungen per E-Mail für die potenziell Betroffenen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Empfehlungen: <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob die Einrichtung bzw. Verbesserung eines/des örtlichen Hochwasser-Informationssystems eine Verbesserungsmöglichkeit darstellt. • Prüfen Sie, ob die Installation eines einfachen Warnsystems (z. B. über Sirenen und Lautsprechern an zentraler Stelle, Benachrichtigungen per SMS oder E-Mail Verbesserungsmöglichkeiten darstellen, die verhältnismäßig einfach umzusetzen sind... 	•nachrangig •wichtig
Hinweis: Das Land unterstützt die Einführung des Hochwasserinformationssystems INGE (interaktive Gefahrenkarte für den kommunalen Hochwasserschutz). Siehe dazu auch Handlungsbereich Gefahrenabwehr.	

 	
<h2>Maßnahmenformular zur Maßnahmenabfrage (Bsp. Kommunale Informations- u. Warnsysteme)</h2>	
Maßnahme (33) Möchten sie in Ihrer Kommune kommunale Informationssysteme einrichten oder anpassen?	
<input type="checkbox"/> Einrichtung <input type="checkbox"/> Verbesserung <input type="checkbox"/> Nein	
Bezeichnung der Maßnahme:	-----
Wenn ja, welcher Typ?	<input type="checkbox"/> INGE <input type="checkbox"/> Sonstiges -----
Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?	<input type="checkbox"/> 2014/2015 <input type="checkbox"/> 2016-2021
Möchten Sie in Ihrer Kommune kommunale Warnsysteme einrichten oder anpassen?	
<input type="checkbox"/> Einrichtung <input type="checkbox"/> Verbesserung <input type="checkbox"/> Nein	
Bezeichnung der Maßnahme:	-----
Wenn ja, welcher Typ?	<input type="checkbox"/> Sirenenanlage <input type="checkbox"/> Ortsfunk <input type="checkbox"/> mobiler Ortsfunk <input type="checkbox"/> Sonstiges -----
Wann ist die Umsetzung der Maßnahme geplant?	<input type="checkbox"/> 2014/2015 <input type="checkbox"/> 2016-2021


Freistaat Thüringen 
 Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Aktueller Stand der Maßnahmenabfrage von Kommunen und Landkreisen

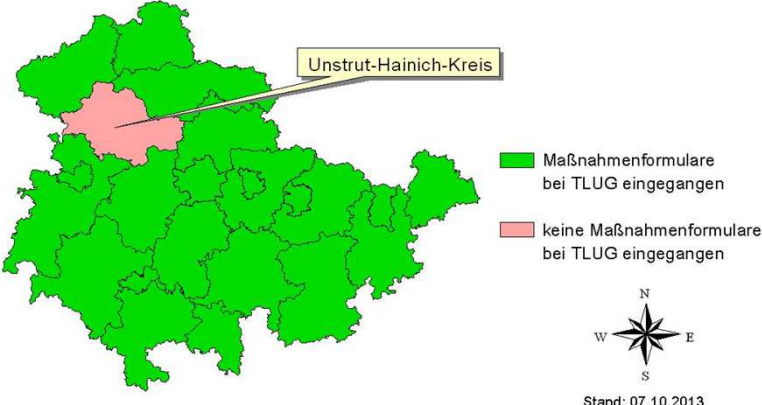
	verschickte Maßnahmenformulare	davon Rückmeldungen
Gemeinden und Städte	337	162 (davon 30 ohne Maßnahmenmeldung)
kreisfreie Städte	6	6
Landkreise	17	16
Σ	360	184

- derzeit 1600 erfasste Maßnahmen → weitere Prüfung

Stand: 07.10.2013

Freistaat Thüringen 
 Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie

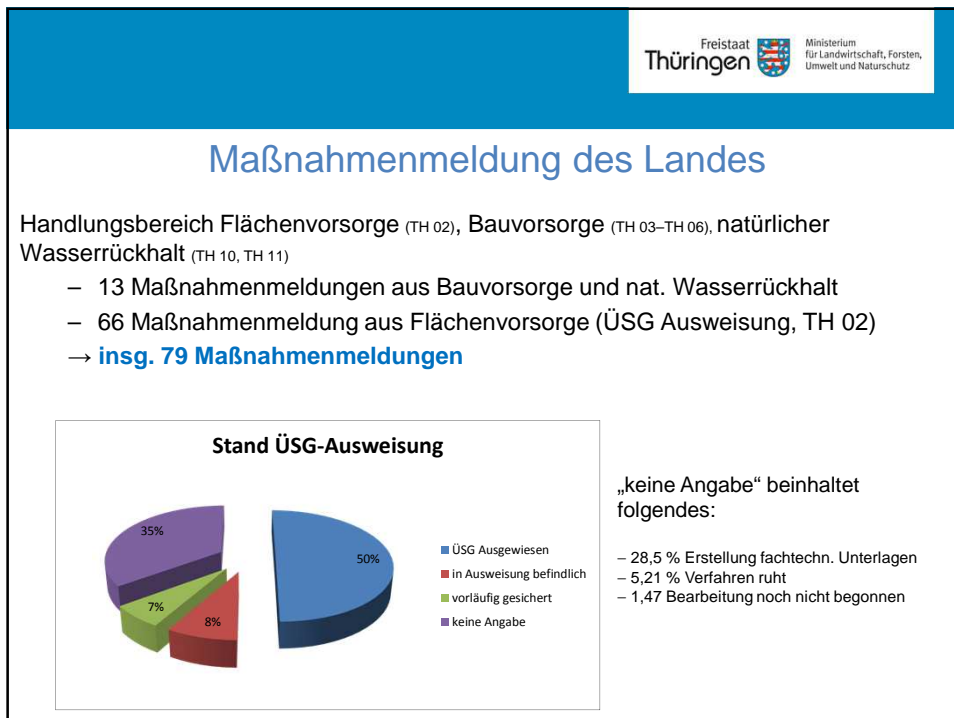
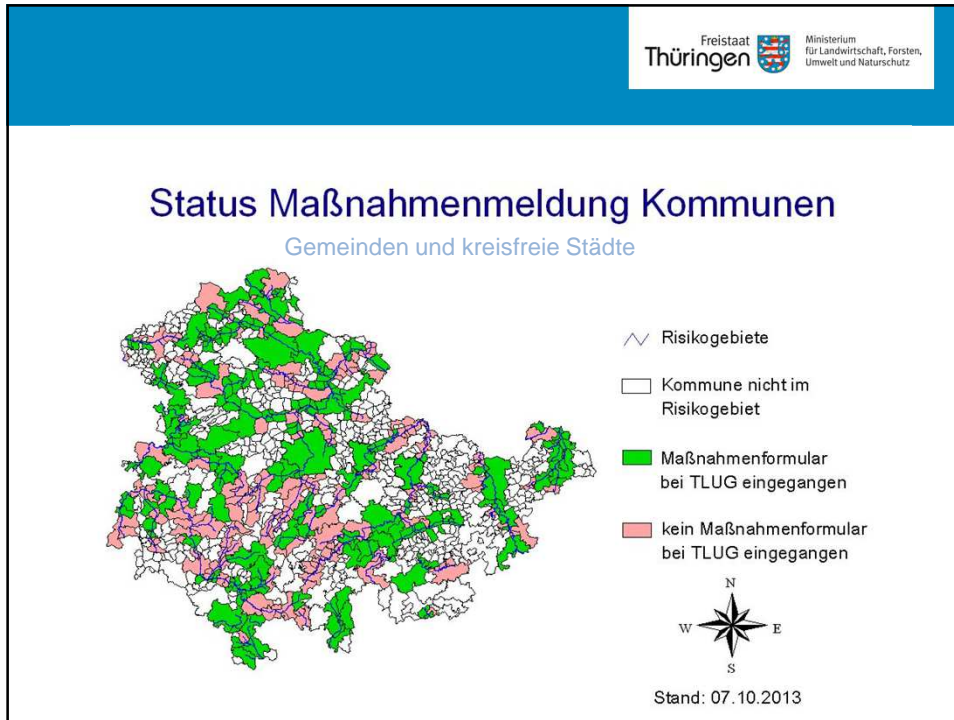
Status Maßnahmenmeldung Landkreise und kreisfreie Städte





Unstrut-Hainich-Kreis

- Maßnahmenformulare bei TLUG eingegangen
- keine Maßnahmenformulare bei TLUG eingegangen

Stand: 07.10.2013



Maßnahmenmeldung des Landes

Handlungsbereich Technischer Hochwasserschutz (TH 01, TH 12-TH 22) und natürlicher Wasserrückhalt (TH 07-TH 08)

- Maßnahmen Gewässerunterhaltung (TH 12, TH 14): **4**
- Maßnahmen Sanierung von Stauanlagen (TH 16): **31**
- Wasserbau (siehe Tabelle): **127**

TH Maßnahmennummer	Handlungsbereich	Meldungen
TH 01	Technischer Hochwasserschutz	37
TH 07	natürlicher Wasserrückhalt	15
TH 08	natürlicher Wasserrückhalt	9
TH 09	natürlicher Wasserrückhalt	7
TH 17	Technischer Hochwasserschutz	3
TH 19	Technischer Hochwasserschutz	46
TH 20	Technischer Hochwasserschutz	1
TH 22	Technischer Hochwasserschutz	9


→ **insg.162 Maßnahmenmeldungen**




Maßnahmenmeldung des Landes

- Handlungsbereich Informations- und Verhaltensvorsorge
 - es liegen noch keine Maßnahmen vor, sind jedoch im Laufe der nächsten Woche zu erwarten
- Handlungsbereich Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz
 - es liegen noch keine Maßnahmen vor, sind jedoch im Laufe der nächsten Woche zu erwarten
- Handlungsbereich Regeneration
 - es liegen noch keine Maßnahmen vor, sind jedoch im Laufe der nächsten Woche zu erwarten

Stand: 07.10.2013

Freistaat Thüringen  Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz

Maßnahmenmeldung des Landes nach Handlungsbereichen

Handlungsbereich	Maßnahmenmeldung
Flächenvorsorge	66 Maßnahmen
Bauvorsorge	7 Maßnahmen
nat. Wasserrückhalt	37 Maßnahmen
Technischer HWS	131 Maßnahmen
Informations- und Verhaltensvorsorge	bisher keine Maßnahmen
Risikovorsorge	bisher keine Maßnahmen
Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz	bisher keine Maßnahmen
Regeneration	bisher keine Maßnahmen
Σ	241 Maßnahmen

